Bündnis 90/Die Grünen
Stadtverordnetenfraktion
Geschäftsführer
Rainer Schönenberg
Friedhofstraße 6
64372 Ober-Ramstadt

Rainer Schönenberg * Friedhofstraße 6 * 64372 Ober-Ramstadt

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Norbert Rohrbach
Rathaus
64372 Ober-Ramstadt

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen:
Unsere Nachricht vom:

Telefon: 06154 1709
E-Mail: r.schoenenberg(at)t-online.de

Datum: 28.08.2021

Photovoltaik ausbauen

Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion

Sehr geehrter Herr Rohrbach,

ich bitte Sie, folgenden Antrag in die Beratungen der nächsten Stadtverordnetenversammlung auf zu nehmen und vorher im Umwelt- und Energieausschuss, im Bau- und Verkehrsausschuss und im Haupt- und Finanzausschuss beraten zu lassen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. **Die Stadt beteiligt sich am Wattbewerb (https://wattbewerb.de/).**
2. **Die Stadt legt ein Förderprogramm für private Photovoltaikanlagen, ähnlich dem in Darmstadt beschlossenen Programm auf. Im Haushalt werden dafür jährlich 15.000,- € eingeplant (1,- €/Einw.)**
3. **Die Installation von PV-Anlagen auf städtischen Liegenschaften wird intensiviert. Bis Mitte 2022 wird der Stadtverordnetenversammlung vom Magistrat eine Liste mit möglichen Standorten, Realisierungschancen und Kostenschätzungen zur Beschlussfassung vorgelegt. Ziel ist, jedes Jahr eine weitere große Anlage zu installieren.**
4. **Um zusätzliche Potentiale zu erschließen, wird die Installation von Freiflächenanlagen unterstützt. Für die Vorrangbereiche entlang der Bahnstrecke wird nach geeigneten Flächen gesucht und ein entsprechender Bebauungsplan vorbereitet.**

Begründung:

Zu 1. Die Teilnahme an einem Wettbewerb erhöht die Aufmerksamkeit für das Thema bei den Bürger*innen. Sollte es andere Angebote für Aktivitäten geben, sind wir dafür natürlich offen.

Zu 2. Ein Förderprogramm würde die Attraktivität von Solaranlagen erhöhen und damit zu mehr installierter Leistung führen. Dabei hätte das Engagement der Bürger*innen den Vorteil, dass das Thema weiter innerhalb der Bevölkerung ins Gespräch kommt. In den Anlagen findet sich das Programm der Stadt Darmstadt als mögliche Grundlage.

Zu 3. Auch wenn es schon lange den politischen Willen gibt, PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden zu installieren, muss dies weiter intensiviert werden. Die zeitliche Vorgabe erscheint uns notwendig, da bisher Zielvorgaben in Haushaltsprodukten nicht zeitnah umgesetzt wurden.

Zu 4. 2013 hat die Stadtverordnetenversammlung einhellig beschlossen, Freiflächenanlagen nicht weiter zu verfolgen. Seit damals hat sich die Situation jedoch erheblich verändert. Zum einen müssen wir schnellstmöglich den Ausbau von regenerativen Energien vorantreiben, zum anderen haben sich die Möglichkeiten Strom auf Freiflächen zu erzeugen **und** gleichzeitig Landwirtschaft zu betreiben mit der sogenannten "Agro-PV" erheblich verbessert (vgl. Anlage). Diese Agro-PV benötigen nur noch ca. 10% der landwirtschaftlichen Fläche und können deshalb zu einer Ertragssteigerung beitragen. Deshalb sollten die Vorrangbereiche unter Berücksichtigung dieser Möglichkeiten erneut auf geeignete Flächen untersucht werden für die dann ein entsprechender Bebauungsplan entwickelt wird. In die Prüfung sollte die Kommission Landwirtschaft und Ökologie einbezogen werden. Baurecht schafft dabei die Möglichkeit für Investitionen in Freiflächenanlagen, bedeutet aber keinen Zwang für die Grundstückseigner, dies auch zu tun.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Schönenberg
(Geschäftsführer)

Fraktionsvorsitzender

Florian Voigt